

SARDONA - s Bartgeier Lied



Sardona - flüügt as Meer

Sardona - fröit sich sehr

Sardona - sägled wiit

wäisch du oder du, wo das Meer dänn liit?

1. Ich mach mi hüt ganz hübsch und nimm no schnäll es Baad
im roote Schlamm, ich gnüüse daas, iez bin i dänn paraad
Ich flüüg am blaue Himmel, streck miin schöne Buuch
zäig di lange Fädere, won ich zum Stüüre bruuch
2. Iir müend käi Angscht haa - näi, ich frisse doch käi Chind
vil lieber han ich Chnöche, wo am Bode unde sind
Und isch en Chnoche zgrooss, pack en mit de Chralle
flüüge wiit i d Hööchi, laan en uuf en Felse knalle
3. Am liebschte friss ich soon en fäine, chnuschprig lange Chnoche
verraaten öi im Ghäime: - Am beschte sind di Trochne!
Und han i Tuurscht, cha niened, frisches Wasser gsee
friss i au zur Noot emal echli vom chalte Schnee
4. Miir Bartgeier sind grooss, sind fascht 3 Meter bräit
jaa wüssed iir, daas isch, das öis de Wind vil wiiter träit
Ich sägled stundelang, daas isch iez nöd gloge
iich ha sogar s Meer gsee, soo wiit bin ich scho gfloge
5. Doch mängisch reg mi uuf und wird echli nèrvöös
dänn lüüchtet miini Augering, wäg dem bin ich nöd böös
So säged doch am Jäger, er söll mi nöd verjage
frisse doch käi läbig Tier, er cha sich nöd beklage